

Bericht der öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Mauern am 04.09.2018

Vergabe Auftrag für Straßenbauarbeiten in Mauern/Pfarracker und Dürnseiboldsdorf

Im Ortsteil Dürnseiboldsdorf sowie im Baugebiet Pfarracker sollen kleinere Straßenbauarbeiten durchgeführt werden. Für diese Arbeiten wurden vier Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, von denen alle vier Firmen ein Angebot abgaben.

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag an die Firma Strabit GmbH aus Wörth an der Isar als wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

MVV Tarifreform - Beschwerde gegen Tarifänderung

Grundsätzlich ist es im Interesse der Gemeinde Mauern, dass möglichst viele Menschen den öffentlichen Personennahverkehr in Form von Bus und Bahn benutzen. Dies reduziert die Verkehrsbelastung auf den Straßen, vermindert die Abgase und die Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner. Im Sinne unserer notwendigen Anstrengungen für den Klimaschutz und die Umwelt ist die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs ein grundlegendes politisches Ziel.

Gerade im Ballungsraum München ist die Straßeninfrastruktur bereits jetzt an der Belastungsgrenze angekommen, weswegen ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr von großer Bedeutung ist.

Eine auskömmliche Finanzierung des MVVs ist aus Sicht der Gemeinde Mauern grundsätzlich nachvollziehbar. Allerdings muss bei jeder Reform eines Systems Maß und Ziel gehalten werden und auch der Bedarf der im Außenbereich wohnenden Menschen beachtet werden.

Umso unverständlicher ist deshalb die nun vom MVV vorgeschlagene Tarif- und Strukturreform, die für die Fahrgäste der ganzen Region der VG Mauern/Moosburg massive und außerordentliche finanzielle Nachteile beinhaltet.

Die Aussage des MVV, dass etwa 70% der Fahrgäste Gewinner der Reform seien, 20 % etwa Preisneutral und ca. 10% als Verlierer zu bezeichnen seien, die dann, wie vorstehend beschrieben, vorwiegend im MVV-Umland zu suchen sind, ist so nicht akzeptabel und unverhältnismäßig. Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Freising bezahlen somit zu einem großen Teil die Vergünstigungen derer, die MVV-zentral liegen.

Der Gemeinderat Mauern lehnt die geplante Tarif- und Strukturreform des Münchner Verkehrsverbunds deshalb aus oben genannten Gründen ab.

Zuschlag Förderprogramm KIP-S Grundschule und Mehrzweckhalle - Vergabe Planungsbüro für Vorbereitungsarbeiten

Die Gemeinde Mauern hat sich am 17.04.2018 für das Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur in Oberbayern – KIP-S für den barrierefreien Umbau mit Einbau einer Aufzulanlage in der Mehrzweckhalle und der Grundschule beworben.

Im Regierungsbezirk Oberbayern lagen Anträge für 169 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 435 Mio. EUR vor, was eine 10-fache Überzeichnung des zur Verfügung stehenden Budgets von 41,9 Mio. EUR bedeutet.

Das Auswahlverfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen und es wurde von der Regierung von Oberbayern mit Schreiben vom 20.07.2018 bestätigt, dass beide Projekte – Grundschule und Mehrzweckhalle - mit einer Fördersumme von 450.000.- EUR in das genannte Förderprogramm aufgenommen wurden.

Innerhalb von 6 Monaten sind nunmehr die entsprechenden Förderanträge durch die Verwaltung bei der Regierung von Oberbayern zu stellen.

Hierzu ist die Hinzuziehung eines Planungsbüros erforderlich, da entsprechende Planunterlagen und eine Kostenschätzung bei Antragstellung vorliegen müssen.

Da das Urheberrecht der Architekten auf den einzelnen Objekten liegt, war im Vorfeld zu klären, ob dieses in Anspruch genommen wird. Auf eine entsprechende Anfrage vom 02.08.2018 zeigte lediglich die Planungsgesellschaft Wacker Interesse.

Seitens der Verwaltung wird empfohlen, die Planungsgesellschaft Wacker aus Nandlstadt mit der Vorbereitung der Planunterlagen für die Grundschule und für die Mehrzweckhalle zu beauftragen. Hierzu gehört auch eine entsprechende Kostenschätzung.

Im Haushalt 2018 ist für diese Maßnahmen bzw. die Kosten für die Vorbereitungsarbeiten durch ein Planungsbüro kein Ansatz vorhanden, jedoch ist eine Gesamtdeckung der Finanzierung im Haushalt gegeben.

Die anfallenden Kosten für die Ausführung der beiden Maßnahmen für 2019/2020 werden entsprechend im Haushalt 2019/2020 zum Ansatz gebracht.

Das Gremium vergibt die Vorbereitung der Planunterlagen für die Grundschule und für die Mehrzweckhalle an die Planungsgesellschaft Wacker aus Nandlstadt.

Sanierung und Umbau des ehemaligen Rathauses

Vergabe Gewerk Küche im Dachgeschoss

Für die Vergabe des Gewerkes Küche im Dachgeschoss des ehemaligen Rathauses wurden im Rahmen eines freihändigen Vergabeverfahrens vier Angebote angefordert.

Zum Angebotsabgabetermin am 31.07.2018 gingen drei wertbare Angebote ein.

Die wirtschaftlichste Offerte erfolgte von der Firma Wohnstil Wegler aus Eching mit einer Angebotssumme von 6.700.- EUR (brutto).

Die Summe der eingegangenen Angebote lag zwischen 6.700.- EUR (brutto) und 7.797,09 EUR (brutto).

Im Haushalt 2018 wurden für die Sanierung des ehem. Rathauses entsprechende Mittel eingestellt.

Der Gemeinderat beschließt, die Küche für das Dachgeschoss im ehem. Rathaus an die Firma Wohnstil aus Eching mit einer Angebotssumme von 6.700.- EUR (brutto) zu vergeben.

Vergabe Gewerk Dachschrägenschrank im Dachgeschoss

Für die Vergabe zur Maßanfertigung eines Dachschrägenschranks wurden in einem freihändigen Verfahren drei Angebote angefordert.

Zum Angebotsabgabetermin am 06.08.2018 ging lediglich ein Angebot ein.

Eine weitere Offerte wurde erst am 07.08.2018 verfristet eingereicht.

Die Prüfung des Angebotes der Schreinerei Bauer aus Schwarzersdorf in Höhe von 2.395,53 EUR (brutto) wird als wirtschaftlich angesehen.

Die Summe der eingegangenen Angebote lag zwischen 2.395,53 EUR (brutto) und 4.046,00 EUR (brutto).

Im Haushalt 2018 wurden für die Neuanschaffung für Möbel des ehem. Rathauses 40.000.- EUR eingestellt.

Der Gemeinderat beschließt, die Vergabe des Dachschrägenschranks an die Schreinerei Bauer aus Schwarzersdorf mit einer Angebotssumme von 2.395,53.- EUR (brutto) zu vergeben.